



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 20.01.2017

## **ANTRAG**

### **Aktuell wieder unzumutbare Engpässe in den Notfallambulanzen**

Das Gesundheitsreferat soll mit den beteiligten Akteuren endlich ein kontinuierliches Monitoring der Notfallversorgung einrichten, regelmäßig dies in der Öffentlichkeit kommunizieren und die entsprechende Gegensteuerung gegen die Engpässe auf den Weg bringen.

### **Begründung:**

Aktuell berichten die Medien wieder über eklatante Engpässe in den Notaufnahmen der Kliniken mit langen Wartezeiten und langen Fahrzeiten bei der Übergabe von Patienten. An machen Tagen stehen überhaupt keine Kapazitäten für die Notfallversorgung bzw. keine Betten zur Verfügung. Zwangsbelegungen der Patienten über Stunden in die Krankenhausflure sind die Folge. Der Pflegepersonalmangel ist teil des Dilemmas.

Die Zahl der Krankentransporte in München ist von 2005 bis 2014 um 26% gestiegen. Es ist nicht hilfreich, wenn die für die Notfallversorgung Verantwortlichen immer wieder betonen diese sei gesichert.

Patienten werden sich jetzt und auch in Zukunft bei Krankheitsbeschwerden an eine Kliniknotambulanz wenden, denn dort ist der Dreh- und Angelpunkt. Wenn diese Strukturen nicht mehr funktionieren, hat die Daseinsfürsorge in München versagt. Natürlich müssen diese Nothilfen entsprechend finanziert werden.

Im Mai 2014 wurde im gemeinsamen Gesundheits- und Finanzausschuss eine Anhörung zur Notfallversorgung in München und Umgebung durchgeführt. Alle maßgeblichen Akteure waren beteiligt und haben sehr differenziert aus ihrer Sicht qualifizierte Einschätzungen abgegeben. Vierzehn Kliniken in München decken ca. 96% des Notfallaufkommens ab. Von Juli 2013 bis Juni 2014 wurden Notfalldatensätze ausgewertet. Die Rettungsleitstelle, das Innenministerium und die beteiligten Kliniken brachten ihre Datensätze dazu ein. Im betrachteten Zeitraum wurden ca.

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

524.700 Notfälle versorgt. Es wurde festgestellt, dass zeitweise eingeschränkte Verfügbarkeit in den Bereichen neurologische und internistische Intensivstationen, sowie der Kinderchirurgie vorherrschen.

Die Bevölkerung in München wächst, insbesondere in der hochbetagten Altersgruppe. Im Jahr 2017 muss deshalb besonderes Augenmerk auf das Wachstum der Bevölkerung (demographische Entwicklung), die Versorgung von Schwerstkranken, multimorbiden Patienten, Migrantinnen und Migranten, vernetzte Versorgungsstrukturen, neue Stadtviertel, Pflegepersonalmangel.

Welche gesundheitspolitische Bilanz können wir vorweisen?

Das laufende Nachrüsten und die permanente Optimierung der Notfallversorgung ist im Rahmen der Daseinsvorsorge ein unverzichtbarer Bestandteil.

*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München

Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de